

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 15

Artikel: Zukunftsperspektiven
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497469>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Osterhase hat Pech gehabt

Wissen Sie schon

mit Kommentar

Ein kalifornischer Forscher entdeckte, daß emotionell verursachte Tränen eine andere chemische Zusammensetzung haben als Tränen, die von Zwiebeln hervorgerufen werden.

Liebster! Ich verlasse Dich! Anbei ein Flacon mit den diesbezüglich geweinten Tränen und eine Analyse des Kantonschemikers, daß sie echt sind und nicht zwiebelscher Provenienzen! Ewig Dein – Lotti.

Wahrscheinlich werden weit mehr Fische von andern Fischen gefressen, als von Menschen gefangen.

Es werden aber wahrscheinlich auch mehr Menschen von Menschen gefangen, als von Fischen gefressen.

Die landwirtschaftliche Versuchsstation von New York meldet, daß man mit einem Eßlöffel Honig einen Betrunkenen nüchtern machen kann.

Eine schlaue Versuchsstation! Hebt mit einem Schlagwort gleichzeitig den Honig- und den Alkoholkonsum.

In den USA haben die Hühner im vergangenen Jahre 61 Milliarden Eier gelegt.

Interessant wäre es noch, zu erfahren, wie die Eier verwendet wurden. Wieviele entfielen prozentual auf: Omeletten, Zauber- und Clownkunststücke, Spiegeleier, Shampoo- und Eierkognak für Leser von Wissen-Sie-schon-Spalten?

Zukunftsperspektiven

Freie Bahn dem – Mondsüchtigen! pin.

Rivalen

«Im Zeitalter der Schnelligkeit sich in so einem Schneckentempo zu bewegen, das ist wirklich eine rückständige Angelegenheit», sagte das Auto stolz, als es an einer Dampfwalze vorbeifuhr.

«Wo du hinkommst, bin ich schon überall gewesen», entgegnete noch stolzer die Walze. Frafebo

Rund um den Sack

So ein Blödsinn: Sackmode! Einfach unmöglich! Schief gewickelt!

Pardon, sagt ein Modeschöpfer, Damenkleider können gar nicht und überhaupt nie blödsinnig, unmöglich oder schief gewickelt sein.

Verzeihung, sage ich, das habe ich ja auch nicht gesagt. Von Kleidern verstehe ich nichts; da maße ich mir auch kein Urteil an, schon gar kein vernichtendes. Blödsinnig fand ich nur den Namen: Sackmode.

So teure Säcke gibt es ja gar nicht!

*

Ganz wunderhübsch windet die Journalistin Jole ihr Kränzchen «der Sackmode, die ihren häßlichen Namen wahrscheinlich den Herren der Schöpfung zu verdanken hat, die sich damit nicht sofort befreunden konnten. In Wirklichkeit ist sie nämlich hübscher als ihr Name und durchaus nicht formlos. Cardin bläst zum Beispiel an seinen Kleidern und an den Tailleurjacken den Rücken buckelig auf, während das Vorderteil sehr flach bleibt ...»

«Durchaus nicht formlos», sondern vorne «sehr flach» und hinten «buckelig aufgeblasen» ...

Wenn Frauen von der Mode zu reden anfangen, dann hört die Logik ganz auf!

*

Niemand weiß natürlich besser, was er der Mode schuldet, als Frankreichs kapriziöse «Modeschriftstellerin» Nr. 1.

Sie nennt sich drum neuerdings Françoise Sackan ...

*

Die Pariser Modekönige reiben sich die Hände und füllen sich die Säcke. Da kann man schon sagen: «L'affaire est dans le sac!»

*

Vorgestern trafen sich zwei.

«Und – wie geht's deiner Frau?»

«Sosolala – sie ist nicht ganz im Strumpf ...»

Heute treffen sie sich wieder.

«Und deiner Frau – wie geht's?»

«Tiptop – sie ist gut im Sack!»

*

Hoherfreut, daß die Sackmode nicht nach der ersten Saison schon verblichen, sondern noch hübscher und buckeliger auferstanden ist, hat eine junge Dame ausgerufen:

«Le sac est mort, vive le sac!»

Dem kann ich mich nun weitgehend anschließen:

Es lebe der tote Sack! pin.

So respektlos kann nur ein Mann über die Damenmode schreiben. Der Nebi gibt deshalb einer Rechtfertigung aus fraulicher Feder gerne Raum. Welche Nebileserin wagt es ...?